

Auslandspraktikum in Frankreich vom 30.09-18.10.2024

Im Rahmen der Zusatzqualifikation „Kauffrau/-mann für Auslandsgeschäfte“ hatte ich die Möglichkeit ein dreiwöchiges Praktikum in Frankreich bei einer unserer Tochtergesellschaften „Biochem Nantes“ zu absolvieren.

Meine Anreise

Am 30.09. bin ich von Hannover aus nach Nantes geflogen, mit einem Zwischenstopp in Amsterdam. Als ich in Nantes angekommen war, wartete meine Ansprechpartnerin schon am Flughafen auf mich und hat mich herzlich in Empfang genommen. Anschließend hat sie mich zu meinem Apartment gebracht, welches nur 600 m von dem Büro entfernt ist. Dort habe ich mich dann erstmal etwas erholt und später sind wir noch etwas Essen gegangen.

Meine Aufgaben

In der ersten Woche bin ich mit einer Kollegin von Mittwoch bis Freitag zur „Sommet d'Élevage“, einer großen Landwirtschaftsmesse in Clermont-Ferrand, gefahren. Dort haben wir einen Vertriebspartner beim Verkauf eines unserer Produkte unterstützt und die Chance genutzt, uns mit bestehenden und möglichen neuen Kunden zu treffen. Darüber hinaus haben wir uns Tierwettbewerbe angesehen.



Zu meinen Hauptaufgaben gehörte es, meine Kolleginnen dabei zu unterstützen, Kundenmeetings vorzubereiten, Flyer für unsere Produkte von Englisch auf Französisch zu übersetzen und Rechnungen zu sortieren. Zudem durfte ich an Meetings teilnehmen, bei denen die Produktmanager dem Kunden Produkte vorgestellt haben.

Freizeit

In meiner Freizeit habe ich die Stadt „Nantes“ besucht, die in der östlichen Bretagne an der Loire liegt und auf eine lange Tradition als Hafen und Industriezentrum zurückblicken kann. Hier habe ich einige typische Sehenswürdigkeiten, wie die „Chateau des Ducs de Bretagne“, ein Schloss in Nantes, und „Les Machines de l'île“, eine Ausstellung eindrucksvoller Maschinen (z.B. dem großen Elefant), besichtigt.



Unterschiede zum Arbeitsleben in Deutschland

In Frankreich sind die offiziellen Arbeitszeiten von 9:00-12:30 Uhr und von 14:00-17:30 Uhr. Da das Mittagessen hier die wichtigste Mahlzeit ist, haben die Franzosen eine lange Mittagspause, in der sie mit ihren Arbeitskollegen zusammen essen gehen.

Zudem unterscheidet sich das Urlaubssystem von dem in Deutschland. Neben den festgelegten Urlaubstagen haben die Franzosen RTT-Tage. RTT steht für Réduction du Temps du Travail (Reduzierung der Arbeitszeit). Hierbei handelt es sich um Ruhetage, die für Mitarbeiter, deren vertragliche wöchentliche Arbeitszeit höher als 35 Stunden ist, als Gegenleistung gewährt werden.

Fazit

Ich bin sehr froh, dass ich die Chance hatte, ein Auslandspraktikum bei unserer Tochterfirma in Nantes zu absolvieren. Somit hatte ich die Möglichkeit, einen Einblick in die französische Kultur und vor allem in das Berufsleben zu bekommen. Zudem habe ich meine Französisch- und Englischkenntnisse verbessern können. Besonders dankbar bin ich aber meinen beiden Kolleginnen, die mich direkt super aufgenommen haben.